Christuskirche Schulau

Johanneskirche Rissen

# Predigtimpuls

## 28. 09. 2025 zur Einführung

## von Diakonin Eva Nadler

## Predigttext: Matthäus 5,13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Das Salz. [PAUSE]

Da muss ich an Pommes denken. Nicht an die ordinären Pommes aus dem Backofen. Sondern an die guten alten Freibad Pommes. Oder wenn man mit der Familie oder Freunden unterwegs ist und hält nochmal bei der Pommessbude seines Vertrauens. Bei Fahrten zum Campingplatz, nach der Uni zum Seminarabschluss, beim Ausflug ins Wildgehege oder beim Feuerwehrfest. Eine Portion Pommes mit seinen Liebsten darf nicht fehlen. Allein dieses Geräusch, wenn die Kartoffelstäbchen nach der Bestellung in die Fritteuse geworfen werden und dieses Brutzel-Knistergeräusch erklingt. Hat man dann sein Schälchen Pommes bekommen, mit Ketchup, Mayo oder Gewürzketchup und voller Vorfreude beißt man in das erste Stäbchen…. Das Salz fehlt. Pommes ohne Salz sind einfach keine Pommes. Sie gehören zusammen. Sonst fehlt einfach was. Das ist wie Musik ohne Bass oder wie Adam ohne Eva.

Salz ist mehr als nur Geschmack, Salz macht das Leben bunt und lebendig. Jesus sagt: Ihr seid das “Salz der Erde“ Er meint damit das ihr dem Leben Würze gebt - nicht weil ihr perfekt seid, sondern weil ihr echt seid und füreinander da seid. Salzkörner zählen ist wie Sand am Meer zählen. Unüberschaubar groß.

DIE Kirche beschäftigt sich mit diesem Thema den schwindenden Gemeindemitglieder, den Salzkörnern. Die sechste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, die KMU 6, schaut sich die größer werdenden Lücken an. Und fragt nach. Sie hat aufgezeigt, dass Kirche sich in die Gemeinde, in den Ort, ins Dorf sich öffnen und beteiligen darf, soll oder muss? Schauen wir nicht auf die schwarzen Löcher, die Lücken, sondern unseren Glauben, dann ist dieser sehr wohl in der Gesellschaft vorhanden.

Und was zählt wirklich? Denn was sich nicht in Zahlen und Bilanzen abbilden lässt, sind die Menschen, die Geschichten und der Zusammenhalt. Wir sind viele. Und wir können vieles bewirken. Die Kirche ist mehr als nur ein Gebäude mit einem Kirchturm - sie ist eine Gemeinschaft die stärkt, die stützt und nach vorne sieht. Schauen wir uns mal um! Nach links, rechts , vor und hinter uns. Und bis nach hinten in die letzte Bank. Lächeln und nicken uns freundlich zu. Vielleicht ist da noch jemanden, denn wir noch gar nicht wahrgenommen haben. Dann sehe ich die Gemeinschaft, das Wir. Ich sehe dein Licht. Unddeins. Und deins. Und ja auch dich sehe ich.

Ihr seid das Licht der Welt, sagt Jesus im Text. Und spricht davon, dass er jedes noch so kleine Licht sieht. Wir kennen alle diesen Moment. Wenn das Leben ins straucheln gerät, alles wird zuviel. Im Job stapeln sich die Aufträge, die alle am Bestensofort erledigt werden sollen. In der Schule folgt eine Klausur die nächste, das Referat muss in der Gruppe noch vorbereitet werden und hab ich

das Arbeitsheft eingepackt? Eigentlich müsste ich zu Hause mal aufräumen und im Garten muss schon Laub gehakt werden. ToDos türmen sich wie Wellen vor dir auf. Drohen dich zu ersticken. Aber da ist ein Licht, das weist dir den Weg. Da ist eine Person, die sagt ich stehe dir bei. Du bist nicht allein.

Christliche Gemeinschaft ist wie ein Leuchtturm. Personen die im Glauben miteinander verbunden sind und durch ihr Wirken Leuchten. Ein Licht was Mut macht, Hoffnung gibt. Jesus spricht davon, dass wir uns nicht verstecken brauchen. Und ich denke, wir müssen auch nicht das Leben verstecken. Müssen wir alles blitzblank zu Hause aufgeräumt, wenn Freunde zu Besuch kommen. Meine Freundin hat noch nie mit dem Finger über den Bilderrahmen bei mir gewischt und hat sich beschwert, wie dreckig es bei mir ist. Warum auch, weil was zählt ist die gemeinsame Zeit. Das füreinander da sein. Das Zuhören. Ich sehe dich und ich sehe dein Licht! Das ist es doch, was im Leben zählt. „Du zählst!“ So lautet die Kampagne der evangelische Kirche
Deutschland, der EKD. Bei „Du zählst“ wird nicht auf die Lücken geschaut, sondern das was Jede und Jeder Gutes bewirken kann. Auf den Handabdruck.

Ihr kennt sicher alle den ökologischen Fussabdruck. Der Handabdruck lenkt den Blick auf das Positive, was funktioniert und was wir tun können. Damit wir ins Handeln für eine sozial und ökologische gerechte Zukunft kommen. „Du Zählst“ richtet den Blick auf Nachhaltig einkaufen, Mobilität und Klimagerechtigkeit und verpackt die Botschaft in Bibelclips. So spricht Noah über seine tierische Fahrgemeinschaft. Und genau das meint Jesus, wenn er davon spricht: Lasst euer Licht leuchten mit euren guten Werken. Unser Licht bezieht sich nicht allein auf die Gemeinschaft auf das Miteinander.

Jesus spricht auch davon, dass wir eine Verantwortung haben, die Zukunft miteinander zu gestalten. Die Hamburgerinnen und Hamburger haben aktuell die Möglichkeit sich für die Zukunft zu entscheiden. Dem Hamburger Zukunftsentscheid. Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Sozialbehörden möchten Klimaneutralität bis 2040 für Hamburg erreichen. Mit transparenten Jahresplänen zugeschnitten auf die Bedürfnisse Hamburgs und unter Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit, damit es bezahlbar bleibt für alle. Lasst uns als Kirche, als Gemeinschaft zeigen, dass wir Verantwortung für die Stadt tragen und stimmt ab.
Denn jede Stimme zählt und es werden 265.000 JA Stimmen benötigt..

Wir sind das Salz – denn nur gemeinsam bringen wirWürze ins Leben.
Wir sind das Licht – denn nur gemeinsam schaffen wires, die Dunkelheit zu vertreiben.
Lasst uns heute und morgen zeigen, wie bunt und lebendig Glauben und Gemeinde sein können!

Amen